

# Schüler schließen Eliteförderung ab

**Magdeburg (ph).** 54 Schüler aus Mitteldeutschland können künftig bei Bewerbungen vorweisen, dass sie sich noch vor dem Abitur für die Arbeit in Führungspositionen fortgebildet haben. Dafür steht das Zertifikat des Vereins Jugend Aktiv Mitteldeutschland (JAM), das die Schüler aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen am Dienstagabend in Magdeburg erhielten.

Der Verein hat sich der Förderung der möglichen Eliten von morgen verschrieben. Dazu fördert er seit 2002 jedes Jahr im Herbst angehende Abiturienten von ausgewählten Schulen. Das Förderprogramm beginnt mit Gesprächen, in denen erfahrene Berater mit den Schülern deren Studien- und Berufsvorstellungen durchgehen. Danach folgt eine Woche mit Seminaren zu Werten, Rhetorik und Auftreten. In diesem Jahr kamen Vorträge zu Schlüsselkompetenzen, zur DDR-Geschichte und zur Reformation hinzu. Auch ein Schnupperkurs im Golfspielen gehörte zum Angebot.



Die Schüler aus Sachsen-Anhalt mit Kultusministerin Birgitta Wolff (l.) und dem Vorsitzenden des Vereins Jugend Aktiv Mitteldeutschland, Helge Fänger (r.), am Dienstagabend in Magdeburg. Foto: Uli Lücke

An der Förderung nahmen 27 Schüler aus Sachsen-Anhalt teil. Sie waren von ihren Lehrern aus sechs Gymnasien vorgeschlagen worden: Werner-von-Siemens-Gymnasium

Magdeburg, Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg, Käthe-Kollwitz-Gymnasium Halberstadt, Stephaneum Aschersleben, Landesschule Pforta, Christophorusschule

Droyßig (beide Burgenlandkreis) und Elisabeth-Gymnasium Halle.

Seit 2002 wurden 413 Schüler gefördert, davon 216 aus Sachsen-Anhalt.